

# Schwanger

Beitrag von „Kreidestift“ vom 14. August 2020 16:34

## Zitat von Linneae

Es ist echt unglaublich, wie unterschiedlich Ärzte darüber denken. Und daraufhin ihre Entscheidung fällen (über ganz ähnliche "Fälle")...

Wird echt Mal Zeit, dass die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie aus dem Quark kommt und sinnvolle Empfehlungen ausspricht!! Mich macht das echt so wütend, dass man auf "gutdünken" der Behörde oder des Arztes (die meisten sind ja super!!) angewiesen ist...

Oder halt die Schulleitung agiert sehr verständnisvoll...

Finde aber, da müsste es viel mehr Offizielles geben. Kann ja nicht sein, dass bei "gleicher Ausgangslage" einige voll im Präsenzunterricht stehen und andere ein absolutes BV haben...

Sehe ich ganz genauso. Fakt ist einfach, dass es keine (endgültig) gesicherten Daten gibt. Und so lange das der Fall ist, geht meiner Meinung nach der Schutz der Schwangeren vor. Aus Sicht einiger Schulministerien scheint aber die Sicherstellung von (Präsenz-)Unterricht wichtiger zu sein ☐☐

Mein Fazit nach der ersten Schulwoche: Mir konnten meine Ängste bzgl. einer erhöhten Ansteckungsgefahr nicht genommen werden. Ich fand es toll, endlich wieder im Klassenzimmer zu stehen und dort einigermaßen normal zu unterrichten. Der direkte Schülerkontakt hat mir sehr gefehlt, wird aber nun gleichzeitig auch zum Problem. Und im Lehrerzimmer hatte eine Kollegin heute einen Hustenanfall, bei dem sie natürlich keine Maske trug. Vielleicht übertreibe ich, aber ich fühle mich mit den vielen wechselnden Kontakten auf engstem Raum bei allgemein steigenden Infektionszahlen, gerade in NRW, einfach nicht wohl.